



Universität Zürich
Rechtswissenschaftliches Institut

Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirt-
schafts- und Immaterialgüter-
recht

PD Dr. Sabine Kilgus
Privatdozentin für Privat-
und Wirtschaftsrecht
Mitglied des Verwaltungsrates der
FINMA sowie der Eidgenössischen
Revisionsaufsichtsbehörde

PD Dr. Andreas Bohrer
Privatdozent für Handels-
und Kapitalmarktrecht
Head Legal Transactions bei der
Novartis-Gruppe, Mitglied der Cor-
porate Executive Group Novartis

Seminar zum Bank- und Finanzmarktrecht im Herbstsemester 2011: Das Recht der Schweizer Banken

- Inhalt:** In diesem Seminar wird das rechtliche Umfeld behandelt, in dem sich die Schweizer Banken bewegen. Dabei geht es einerseits um die rechtlichen Rahmenbedingungen, die die Tätigkeit eines Unternehmens als Bank betreffen, andererseits um ausgewählte Aspekte der hauptsächlichen Geschäftsbereiche einer Schweizer Grossbank: Private Banking/Wealth Management, Investment Banking und Asset Management.
- Termin:** 17.11.-19.11.2011
- Teilnehmer:** Bachelor- und Masterstudierende
- Voraussetzung:** Früherer oder gleichzeitiger Besuch der Vorlesung "Gesellschaftsrecht I". Besondere Kenntnisse des Bankgeschäfts oder des Bankrechts sind nicht erforderlich; das Seminar eignet sich vielmehr zum Erwerb solcher Kenntnisse. Bachelorstudierende verfassen eine Bachelorarbeit, Masterstudierende verfassen eine Masterarbeit in zu vereinbarem Umfang.
- Ort:** Kandersteg
- Kosten:** Für Reise und Unterkunft fallen Kosten von rund CHF 400.- an.
- Curriculum:**
- Bachelorstudierende:** Es können 6 ECTS erworben werden. Das Seminar kann auch als Wahlmodul gebucht bzw. angerechnet werden.

- Masterstudierende:** Die Anzahl ECTS, die erworben werden können, werden im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt.
- Leistungsnachweis:** Die Bachelor- bzw. Masterarbeiten werden benotet und gelten als Leistungsnachweis.
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt per E-Mail.
Es ist ein Motivationsschreiben erforderlich, welches als PDF-Dokument bis spätestens am Donnerstag, 24.3.2011, 12.30 Uhr, an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden ist.
- Umfang der Arbeit:**
- Bachelorarbeiten:** 35'000-45'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Verzeichnisse)
- Masterarbeiten:** Wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt:
- 6 ECTS entsprechen 35'00-45'000 Zeichen
 - 12 ECTS entsprechen 75'000-85'000 Zeichen
 - 18 ECTS entsprechen 110'000-130'000 Zeichen
 - 24 ECTS entsprechen 150'000-170'000 Zeichen
- (immer inkl. Leerschläge und exkl. Verzeichnisse)
- Formelles:** Siehe die einschlägigen Passagen bei PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/HANS-UELI VOGT, Juristisches Arbeiten, 4. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2008.
Sodann steht auf der Website des Lehrstuhls Vogt unter der Rubrik „Allgemeine Informationen und Hilfsmittel für Studierende“ eine Formatvorlage zur Verfügung.
- Dispositionsbesprechung:** Jeder Seminarteilnehmer hat einmal die Möglichkeit, seine Disposition mit einem Assistenten des Lehrstuhls Vogt zu besprechen. Zu diesem Zweck ist die Disposition unter Angabe von zwei bis drei Terminvorschlägen per E-Mail an den Lehrstuhl Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch) zu senden.
- Abgabedatum:** 14.10.2011 (massgebend ist der Poststempel)

Anzahl einzureichender Exemplare:

Es ist je ein Exemplar an alle drei Dozenten zu schicken.
Die Adressen lauten wie folgt:

*Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts- und
Immaterialgüterrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich*

*PD Dr. Andreas Bohrer
Novartis International AG
Postfach
4002 Basel*

*PD Dr. Sabine Kilgus LL. M.
Rechtsanwältin / Attorney at Law
Lutz Rechtsanwälte
Forchstrasse 2
Postfach
8032 Zürich*

Die Arbeit ist zusätzlich als doc.-Datei an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden.

Nachkorrektur:

Ungenügende Seminar- und Masterarbeiten können einmal verbessert werden.

Referat:

Im Rahmen des Seminars hat jeder Seminarteilnehmer das Thema seiner Arbeit im Rahmen eines 10-minütigen Referats vorzustellen.

Auskünfte:

Assistenz Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch)

Vorbesprechung:

22.3.2011, 12.15 Uhr; Raum SOD-1-104

Seminarthemen:

An der Vorbesprechung wird eine Liste von Themen vorgestellt. Nach Absprache mit der Seminarleitung kann auch ein eigenes Thema gewählt werden.

Anrechnung der Arbeit:

Je nach Thema wird die Seminararbeit als privat- oder öffentlichrechtliche Seminararbeit angerechnet. Insbesondere die Themen zum Aufsichtsrecht sind dem öffentlichen Recht zuzuordnen.

Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).